



HESSISCHER LANDTAG

04.12.2006

*Dem
Haushaltsausschuss
überwiesen*

Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2007 (Haushaltsgesetz 2007) in der Fassung der Beschlussempfehlung und des Berichts des Haushaltsausschusses Drucksache 16/6338 zu Drucksache 16/6011

Einzelplan 08 Hessisches Sozialministerium

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel: 08 NEU Sozialbudget
Buchungskreis: 2700

Produktnummer lt. Leistungsplan: 03

Produktbezeichnung lt. Leistungsplan: In Würde alt werden

Leistungsplan:	Veränderung		
	von EUR	um EUR	auf EUR
Gesamtkosten		3.549.000	3.549.000
Produktabgeltung		3.549.000	3.549.000

Der Wirtschaftsplan, das zugehörige Produktblatt und der kamerale Resthaushalt sind entsprechend anzupassen.

Begründung des Änderungsantrags:

Familien mit älteren und pflegebedürftigen Angehörigen sollen entlastet und unterstützt werden. Älteren Menschen soll die Teilhabe am sozialen und gesellschaftlichen Leben ermöglicht werden. Durch zusätzliche Mittel für die Altenpflegeausbildung soll ein bedarfsgerechtes Fachkräfteangebot in der ambulanten und stationären Pflege sichergestellt werden. Es sollen neue generationenübergreifende Wohnformen gefördert und durch Modellprojekte zur psychosozialen Betreuung soll auch für pflegebedürftige Menschen in Heimen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben gesichert werden. Das Bürgerschaftsengagement als wesentliche Grundlage des demokratischen Miteinanders wird unter besonderer Berücksichtigung der Hospizarbeit stärker gefördert.

Wiesbaden, 04.12.2006

Für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende
Tarek Al-Wazir

Kapitel 0808/Buchungskreisnummer 2799
Sozialbudget
Wirtschaftsplan
Leistungsplan /Förderproduktblatt

Erläuterungen zu Förderprodukt Nummer 03 – In Würde alt werden

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Sozialministerium

2. Auftrags-/Rechtsgrundlage

Freiwillige Leistung nach Haushaltsgesetz

3. Kurzbeschreibung des Förderproduktes

1. Niedrigschwellige Beratungs-, Betreuungs- und Unterstützungsangebote für Familien mit demenziell erkrankten Angehörigen, ergänzende Leistungen des Landes gemäß Pflegeleistungsergänzungsgesetz
2. Zusätzliche Mittel für die Altenpflegeausbildung
3. Förderung neuer generationenübergreifender Wohnformen
4. Modelle zur psychosozialen Betreuung in Heimen
5. Förderung der Teilhabe älterer Menschen am sozialen Leben
6. Projekte des Bürgerschaftlichen Engagements, insbesondere der Hospizarbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

Familien mit älteren und pflegebedürftigen Angehörigen sollen entlastet und unterstützt werden. Älteren Menschen soll die Teilhabe am sozialen und gesellschaftlichen Leben ermöglicht werden. Durch zusätzliche Mittel für die Altenpflegeausbildung soll ein bedarfsgerechtes Fachkräfteangebot in der ambulanten und stationären Pflege sichergestellt werden. Es sollen neue generationenübergreifende Wohnformen gefördert und durch Modellprojekte zur psychosozialen Betreuung soll auch für pflegebedürftige Menschen in Heimen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben gesichert werden. Das Bürgerschaftsengagement als wesentliche Grundlage des demokratischen Miteinanders wird unter besonderer Berücksichtigung der Hospizarbeit stärker gefördert.

5. Empfänger

1. Angebote freier und kommunaler Träger, die niedrigschwellige Unterstützungsangebote für Familien mit demenziell erkrankten Angehörigen anbieten
2. Altenpflegesschulen
3. Träger und Institutionen, die neue generationsübergreifende Wohnformen entwickeln
4. Träger von Pflegeeinrichtungen, die die psychosoziale Betreuung ihrer Bewohnerinnen und Bewohner sicherstellen
5. Projekte und Maßnahmen der offenen Altenhilfe, Seniorenvertretung Hessen
6. Maßnahmen und Projekte des bürgerschaftlichen Engagements

6. Zählgröße/Mengen im Haushaltsjahr

Zahl und Höhe richtet sich entsprechend der Antragsstellung nach den verfügbaren Landes- und ESF Mittel.

7. Bewilligungsvolumen/Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr 2007	Euro	Euro	nachrichtlich 2006
Zuschüsse für niedrigschwellige Beratungs-, Betreuungs- und Unterstützungsangebote für Familien mit demenziell erkrankten Angehörigen	726 000	220 000	
zusätzliche Mittel für die Altenpflegeausbildung	1 100 000		
Modellprojekte zur psychosozialen Betreuung in Pflegeheimen	250 000		
Förderung der Teilhabe älterer Menschen am sozialen Leben	903 000	903 000	
Bürgerschaftliches Engagement	570 000	503 000	
Gesamtkosten	3 549 000		
Bewilligungsvolumen 2007	3 549 000	1 626 000	Bewilligungsvolumen 2006

8. Produktspezifische Regelungen: Bewirtschaftungsvermerke

9. Finanzierungsmittel

Landesmittel, ESF Mittel

10. Förderproduktspezifische Kennzahlen/Qualitätskennzahlen

10.1. Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)

10.2. Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)

10.3. Kennzahlen zu quantitativen und qualitativen Leistungsmerkmalen

10.4. Kennzahlen zur Prozessqualität

10.5. Kennzahlen zur Kundenzufriedenheit

11. Ggf. wichtige Entwicklungen mit Auswirkung auf das Förderprodukt

12. Laufzeit bzw. Befristung